

Martinslied 2010



1. Mar - tin rei - tet auf dem Pferd im Ga - lopp zur Stadt,
2. Mar - tin hält das Ross im Zaum, stapft durch tie - fen Schnee,
3. Mar - tin lei - det mit dem Mann, ü - ber - legt: "was nun?"
4. Mar - tin gibt das Man - tel - stück, wen - det sich zum Geh'n,
5. A - bends schlief der Mar - tin ein, plötz - lich scheint ein Licht,



1. Es - sen steht schon auf dem Herd, weil er Hun - ger hat.
2. ab - ge - stie - gen ist der kaum, sagt der Bet - tler: "He,
3. Er schaut sei - nen Man - tel an, weiss, was nun zu tun.
4. der Mann ist ganz stumm vor Glück, kann es nicht ver - steh'n.
5. er sieht Gott in die - sem Schein, der nun zu ihm spricht:



1. Doch am We - ges - rand ent - deckt er den Bet - tler ganz ver - steckt.
2. hilf mir, ich er - frie - re bald, draus - sen ist es bit - ter - kalt."
3. Sein Schwert hat er ja da - bei, macht aus sei - nem Man - tel zwei.
4. Doch be - vor er dan - ken an, treibt Mar - tin sein Pferd vor - an.
5. "Mar - tin, ja, dich mei - ne ich, die - ser Bet - tler: das war ich."



1.-5.: Mar - tin, Mar - tin, heil - ger Mann, hal - te du auch für mich an,



Mar - tin, Mar - tin, weil ich dann, dir von Her - zen dan - ken kann.

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2009

